

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Werbung/ Konsum
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

## HINWEISE

Wichtig ist bei diesem Übungsblatt, dass deutlich gelesen wird. Das gilt auch für die zweite Silbe (bei tau|sen|de für die zweite und dritte Silbe). Allerdings nicht überbetont, also ohne dem Schwa-Laut eine Betonung zu geben (vgl. die Hinweise auf Alpha-Level 1, K5/E). Übertriebene Überlautung kann dazu führen, dass aus stimmhaften stimmlose Konsonanten werden. Das Setzen der Silbengrenze soll helfen, das Lesen vorbereitend den Redestrom zu strukturieren. Die Wörter haben in der ersten Silbe die Struktur KV, der Anfangsrand ist einfach, nicht komplex.

Besondere Aufmerksamkeit ist bei diesem Übungsblatt auch darauf zu richten, dass Diphthonge (Zwielaute), Digraphen (*ch* bei rau|chen) und Trigraphen (*sch* bei sch|ade) korrekt verschriftet werden.

Werden bei dieser Partnerübung Wörter nicht korrekt verschriftet, so kann die Kursleiterin/der Kursleiter entscheiden, ob sie oder er die entsprechenden Wörter noch einmal gemäß der Übung in Partnerarbeit vorlesen und schreiben lässt. Hier muss abgewägt werden, ob sich dies mit dem Arbeitsfortschritt der anderen Kursteilnehmer/-innen, die korrekt verschriftet haben, vereinbaren lässt. Es reicht vielleicht auch schon, dass die Partner die Rollen noch einmal so wechseln, dass dann jeder und jede alle Wörter vorgelesen und auch verschriftet hat. Die Wörter *weinen* und *malen* können auch klein geschrieben werden. Die **Artikel** stehen hier **in Klammern**, das kann angesagt werden. In diesen Fällen ist das **Wort immer groß zu schreiben**.

## LÖSUNGEN

Tabak kann man rau|chen. Doch er führt zum Tode. Das ist mehr als sch|ade. In der Pause kann man auch tief atmen. Das kann jeder und bringt Ruhe. Flöte oder Geige spielen beruhigt auch. Aber in der Jugend raucht man eben oft. Töne oder Malen

zur Beruhigung sind da nicht cool. Doch teuer ist Rauchen in jedem Fall. Es lohnt sich nicht. Und die Tücher stinken. Trotzdem rauchen aber noch immer tausende Menschen. Es ist zum Weinen. Was könnte man für das Geld alles kaufen.

rauchen → rau|chen → r · au | ch · e · n

Tode (die) → To|de → T · o | d · e

schade → sch|ade → sch · a | d · e

Pause (die) → Pau|se → P · au | s · e

jeder → je|der → j · e | d · e · r

Flöte (die) → Flö|te → F · l · ö | t · e

Geige (die) → Gei|ge → G · ei | g · e

eben → e|ben → e | b · e · n

Töne (die) → Tö|ne → T · ö | n · e

Malen (das) → Ma|len → M · a | l · e · n

teuer → teu|er → t · eu | e · r

jedem → je|dem → j · e | d · e · m

Tücher (die) → Tü|cher → T · ü|ch · e · r

aber → a|ber → a | b · e · r

tausende → tau|sen|de → t · au | s · e · n | d · e

Weinen (das) → Wei|nen → W · ei|n · e · n

kaufen → kau|fen → k · au | f · e · n

1. a) Arbeiten Sie mit einem Partner/einer Partnerin. Einer liest die markierten Wörter vor. Sprechen Sie deutlich. Markieren Sie zunächst die Silbengrenze. Machen Sie beim Lesen dort eine Pause, bis die Silbe geschrieben ist. Dann folgt die zweite Silbe. Der oder die andere schreibt die Wörter auf. Bei der Hälfte (neun Wörter) wechseln Sie.
- b) Kontrollieren Sie dann die geschriebenen Wörter Ihres Partners/Ihrer Partnerin.